



# EERE

Begleitausschuss am 06.06.2024

# EFRE-Begleitausschuss

## Tagesordnung

- TOP 1a – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 1b – Bericht aus Brüssel
- TOP 2 – Vorstellung und Genehmigung der Auswahlkriterien / Verfahren  
„Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden / Infrastrukturen“
- TOP 3 – Verschiedenes / Termine



# Bericht aus Brüssel – GD REGIO

EFRE Begleitausschuss Bremen  
6. Juni 2024

Andrea Lamprecht

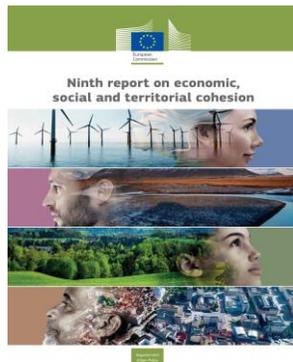
GD REGIO.F2

# Übersicht

1. *9ter Kohäsionsbericht*
2. *Europäisches Semester und Halbzeitüberprüfung der Programme 21-27*
3. *Europa Wahl am 9. Juni – wie geht es nach der Wahl weiter?*

# 1. 9ter Kohäsionsbericht

- Eine vertragliche Verpflichtung, Bericht wird alle drei Jahre veröffentlicht.
- Veröffentlicht am 27. März 2024.
- Kohäsionspolitik als ein sichtbarer Ausdruck der Solidarität für die wirtschaftliche, soziale und territoriale Integration der EU sowie ein zentraler Pfeiler des EU-Binnenmarkt- und Wachstumsmodells.



[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_24\\_1616](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_1616)

## Kommunikation

1. Fasst die Ergebnisse des Berichts zusammen,
2. zieht eine Bilanz der politischen Erfolge und
3. zieht Lehren für die Zukunft.

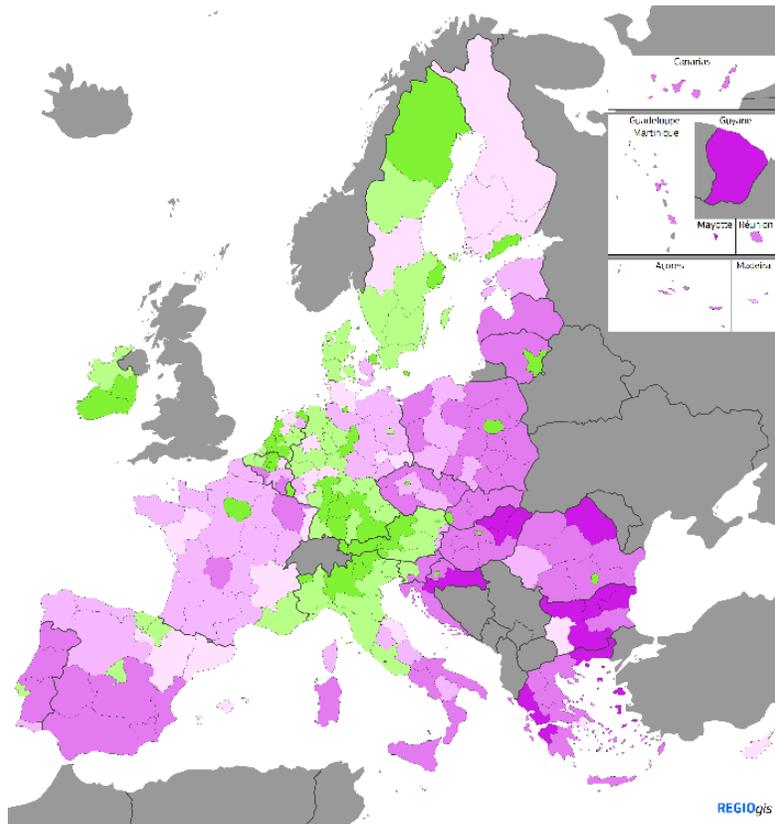
## Kohäsionsbericht

1. Wirtschaftlicher Zusammenhalt
2. Sozialer Zusammenhalt
3. Zusammenhalt und territoriale Vielfalt
4. Der grüne Wandel
5. Regionale Innovation und der digitale Wandel
6. Der demografische Wandel
7. Bessere Governance
8. Öffentliche Finanzen, nationale Politik und Zusammenhalt
9. Die Auswirkungen der Kohäsionspolitik

# Kohäsionspolitik: Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, hochwertige Arbeitsplätze

- **Starke Aufwärtskonvergenz** in den seit 2004 beigetretenen Mitgliedstaaten
  - Anstieg des durchschnittlichen Pro-Kopf-BIP von rund 52 % des EU-Durchschnitts im Jahr 2004 auf 80 % im Jahr 2023 – Unterstützung der Kohäsionspolitik und Integration in den Binnenmarkt
  - Arbeitslosenquote in diesen MS sank von durchschnittlich 13 % auf 4 %
- Wachstum angetrieben durch eine **hohe Produktivitätssteigerung**
- **Uneinheitliche Konvergenz** in der EU
- Schlüsselrolle bei der **Förderung öffentlicher Investitionen** (13 % im Durchschnitt und 51 % der staatlichen Investitionen in weniger entwickelten Mitgliedstaaten)
- Beitrag zur **Verwaltungskapazität und zur Qualität der Governance**

# Pro-Kopf-BIP und regionales Wachstum



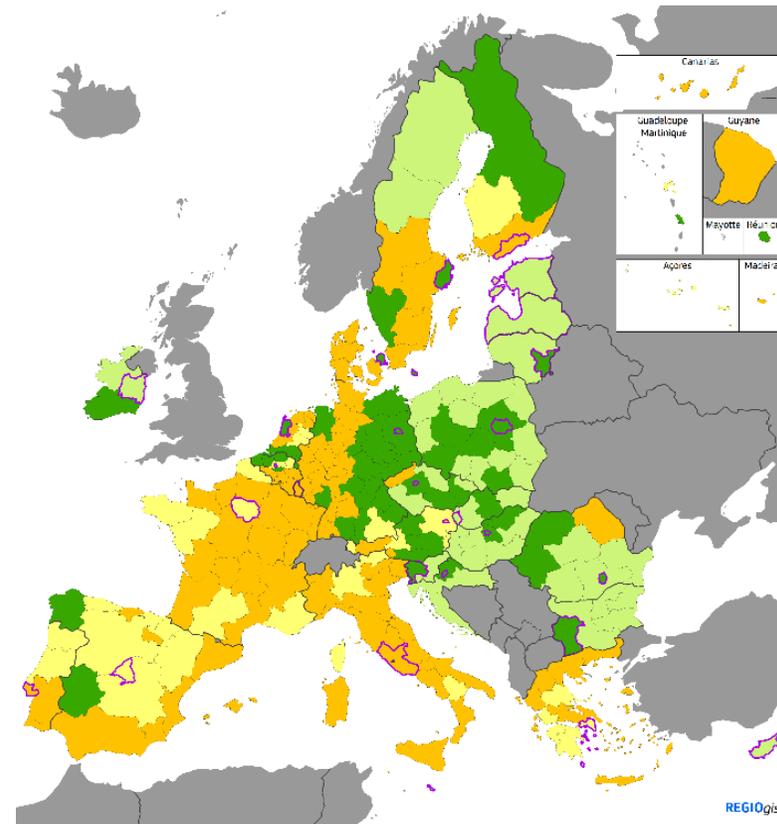
GDP per head (PPS), 2022

- Index, EU-27 = 100
- < 50
  - 50 - 75
  - 75 - 90
  - 90 - 100
  - 100 - 125
  - >= 125

Source: Eurostat (nema: 10r\_2gdp)

0 500 km

© EuroGeographics Association for the administrative boundaries



Regional growth of GDP per head compared to growth by Member State and in the EU, 2001-2021

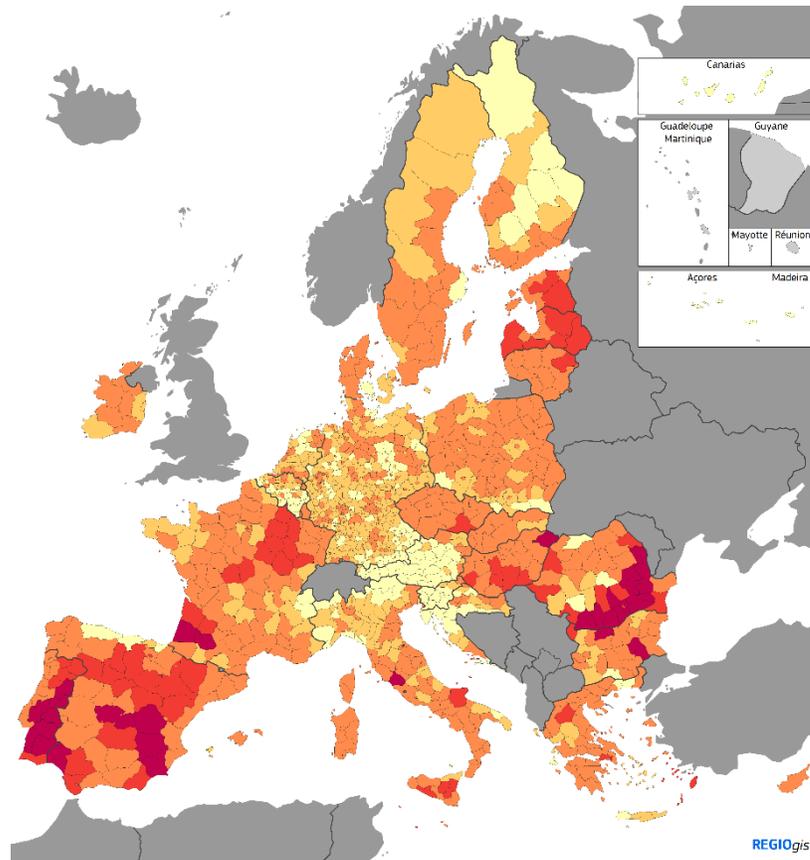
- Category
- above EU average and above Member State average
  - above EU average and below or equal to Member State average
  - below EU average and above Member State average
  - below EU average and below or equal to Member State average
  - no data
  - capital regions

Source: IIG REGIO based on JRC ARDILCO data

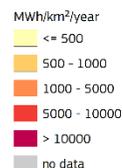
0 500 km

© EuroGeographics Association for the administrative boundaries

# Unbewältigte Herausforderungen können territoriale Ungleichheiten verstärken (1)



Untapped potential for solar, wind and hydro power



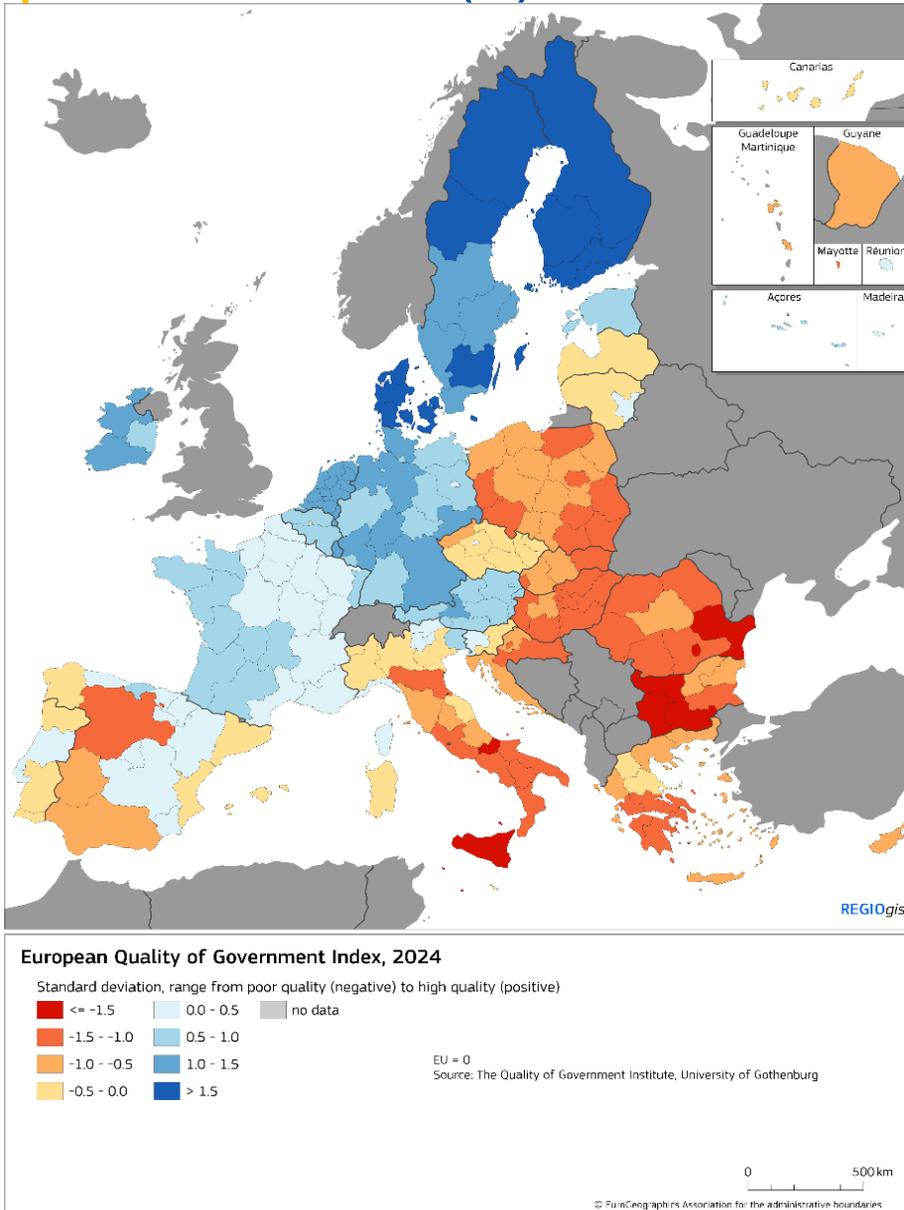
Potential annual production per unit area.  
Source: JRC

0 500 km

© EuroGeographics Association for the administrative boundaries

- **Klimawandel:** neue Chancen, erfordert aber strukturelle Veränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Schwächsten
- **Klimawandel** droht regionale Ungleichheiten zu verstärken
  - *Die Küsten-, Mittelmeer-, Südost- und Ostregionen müssen mit jährlichen Verlusten von 1 % des BIP rechnen*
  - *Erfordert eine rasche Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen*
- Umfassender Ansatz zur Förderung von Arbeitsplätzen und Chancen; Bewältigung der sozioökonomischen Kosten

# Unbewältigte Herausforderungen können territoriale Ungleichheiten verstärken (2)



- **Der digitale Wandel** bietet Chancen, aber die Menschen und Regionen sind ungleichmäßig ausgestattet, um die Vorteile zu nutzen
- **Geopolitische Spannungen** (russische Aggression; Konflikt im Nahen Osten) beeinträchtigen die Regionen stark
  - Östliche Grenzregionen mit Dominoeffekten
  - Südliche Regionen mit Migrationsproblemen
- **Unzulänglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung** und bei den Verwaltungskapazitäten behindern die Entwicklung
- **Qualität der Institutionen** und Rechtsstaatlichkeit - entscheidend für die Rentabilität von Investitionen, auch für die Erweiterung

# Lehren für die Zukunft ziehen - Themen

## Herausforderungen

- interne Ungleichheiten, Fallen
- Benachteiligte Regionen und Menschen
- Schwierigkeiten bei der Umsetzung: in weniger entwickelten Regionen, MS

**Die Grundsätze der Politik sind nach wie vor von großer Bedeutung, bedürfen aber weiterer Anpassungen**

**Aufbau auf den im Vertrag verankerten Zielen des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts - konzentrierte Unterstützung/höhere Beihilfeintensität in weniger entwickelten Regionen**

**Berücksichtigung der Vielfalt der Regionen, Bedürfnisse und Herausforderungen durch maßgeschneiderte Unterstützung - aufbauend auf dem JTF-Konzept und der intelligenten Spezialisierung**

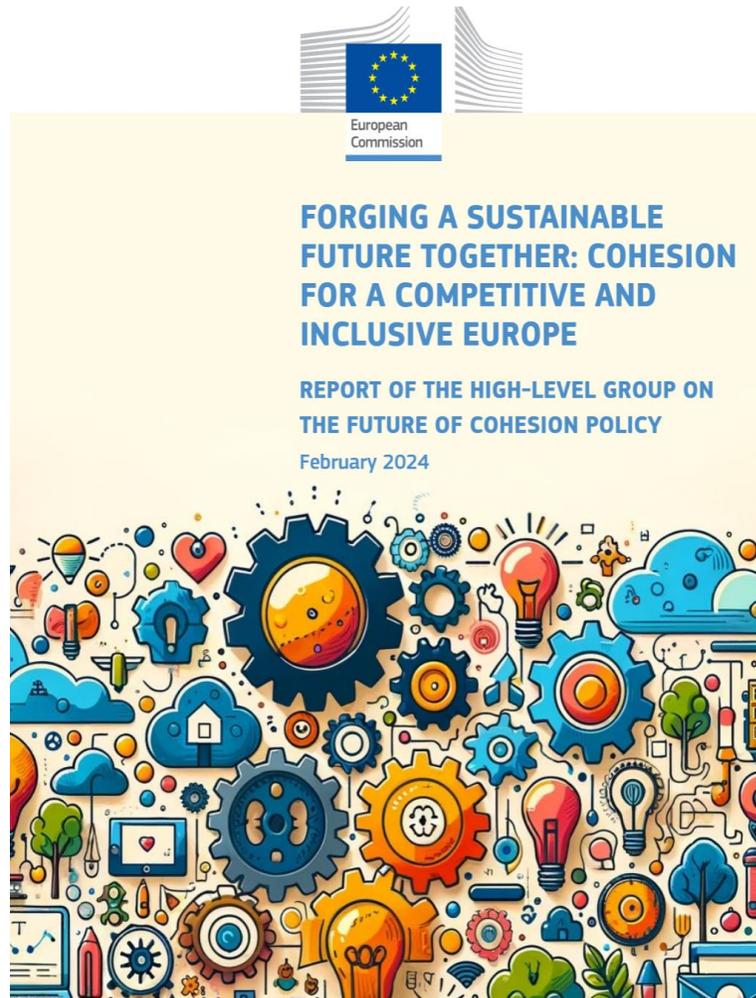
**Ausgewogenere territoriale Entwicklung - basierend auf mittelgroßen Städten, Zusammenarbeit**

**Partnerschaft und Multi-Level-Governance**

# Schlussfolgerung

- Der 9. Kohäsionsbericht hebt **bedeutende Erfolge** hervor: Die Politik hat eine positive wirtschaftliche Angleichung erfolgreich gefördert
- Vor allem **auf subnationaler Ebene** gibt es nach wie vor **Herausforderungen**, die durch die strukturellen Herausforderungen des Übergangs noch verstärkt werden
- Die gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass die **Gestaltung der Politik verbessert** werden muss
- Eine **stärkere und modernisierte Politik** ist erforderlich, um das europäische Wachstumsmodell zu stärken, eine integrative Union aufzubauen und das Vertragsziel des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts besser zu erreichen

# Zukunft der Kohäsionspolitik (2028+)



- ✓ Bericht der “hochrangigen” Expertengruppe
- ✓ Veröffentlicht am **20. Februar 2024**

[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/policy/how/future-cohesion-policy\\_en](https://ec.europa.eu/regional_policy/policy/how/future-cohesion-policy_en)

## 2. Das Europäische Semester 2024

- **Rahmenwerk der Europäischen Union für die wirtschaftspolitische Steuerung – seit 2010**
- Umfasst verschiedene Politikbereiche
- **Verfahren der sozioökonomischen Koordinierung** erfolgt jedes Jahr von November bis Juni/Juli
- **Länderbericht und Länderspezifische Empfehlungen sind Teil dieses Prozesses:** Vorbereitung April-Mai 2024
- Veröffentlichung **Frühlingspaket inkl. Empfehlungen am 19. Juni 2024 geplant**

# Halbzeitüberprüfung der Programme 21-27

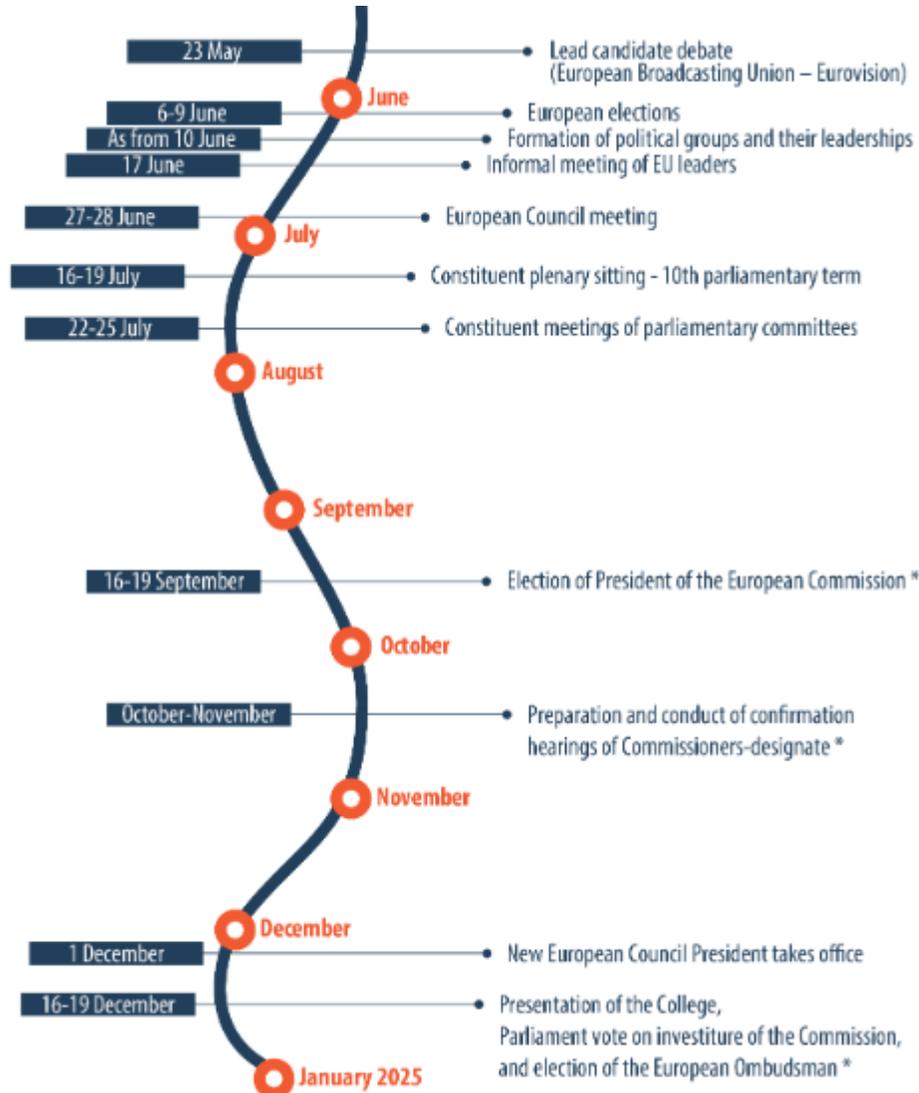
- Mögliche Programmänderung gemäß Art. 18 DV: Der Mitgliedstaat übermittelt der Kommission bis zum 31. März 2025 für jedes Programm eine Bewertung der Ergebnisse der Halbzeitüberprüfung, einschließlich eines Vorschlags für die endgültige Zuweisung des Flexibilitätsbetrags.
- Enge Abstimmung mit der KOM
- Länderspezifischen Empfehlungen als eine Grundlage der Debatte

### 3. Europawahl 6. – 9. Juni 2024



- Am 9. Juni wird in DE gewählt (letzte Wahl im Jahr 2019)
- Insg. 720 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt, davon die meisten Abgeordneten aus DE (96) (FR 81, IT 76, AT 20, HR 12, LUX 6)
- Wahlpflicht in BE, CY, GR, LUX.
- EP: Mitgestaltung neuer Gesetze und deren Beschluss, Wahl des Kommissions-Präsidenten:in, Genehmigung des EU-Haushalts und Prüfung der Mittel.

# Europawahl – Wie geht es nach der Wahl weiter?



- ⬇ Bildung der Fraktionen im EP
- ⬇ Plenarsitzung in Strasbourg - Wahl des EP-Präsidenten oder Präsidentin
- ⬇ Bildung der ständigen Ausschüsse und Unterausschüsse (zB Haushaltskontrollausschuss)
- ⬇ Wahl des Kommissionspräsidenten oder Präsidentin
- ⬇ Anhörung der designierten Kommissionsmitglieder

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/press-tool-kit/6/nach-der-europawahl-wie-geht-es-nach-dem-10-juni-2024-weiter>

(Quelle EP/Hinweis: Die Termine für die Einsetzung der Kommission stellen das wahrscheinlichste Szenario dar, es könnte sich jedoch je nach politischer Situation nach den Wahlen ein anderer Zeitplan ergeben.)



# Vielen Dank!



© European Union 2023

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.



# EERE

TOP 2 – Vorstellung und Genehmigung Auswahlkriterien

# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 2 – Auswahlkriterien / Verfahren

Politisches Ziel (PZ)	Spezifisches Ziel (SZ)	EFRE-Fördermaßnahme in Bremen	EFRE-Mittel	Kofinanzierung 60%	Mittel gesamt
PZ 1 – ein intelligenteres Europa	SZ 1.1 - Ausbau Forschungs-/ Innovationskapazitäten, Einführung fortschrittlicher Technologien	FuE-Aktivitäten, Wissenstransfer, Clustermanagement FuE-Infrastrukturen	46,2 Mio. €	69,3 Mio. € <i>davon 20 Mio. € private Mittel</i>	115,5 Mio. €
	SZ 1.3 - Steigerung Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU	Beratung/Coaching, Gründungs- und Wachstumsförderung für KMU	17,0 Mio. €	25,5 Mio. €	42,5 Mio. €
PZ 2 – ein grüneres, CO2-ärmeres Europa	SZ 2.1 -Energieeffizienzmaßnahmen	Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden und auf Quartiersebene; Energieberatung	22,4 Mio. €	33,6 Mio. €	56,0 Mio. €
	SZ 2.4 - Klimaanpassung, Risikoprävention,	Klimaschutzrelevante Anpassungsmaßnahmen,	3,2 Mio. €	4,8 Mio. €	8,0 Mio. €
	SZ 2.7- grüne Infrastrukturen	Grüne Infrastrukturen in städt. Gebieten	3,2 Mio. €	4,8 Mio. €	8,0 Mio. €
Technische Hilfe	Pauschal 3,5 % für VO-konforme Umsetzung	E-Cohesion, Evaluierung, Kommunikationspflichten, Personal	3,25 Mio. €	4,87 Mio. €	8,12 Mio. €
			<b>95,25 Mio. €</b>	<b>142,8 Mio. €</b>	<b>238,12 Mio. €</b>

# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 2 – Auswahlkriterien / Verfahren

Genehmigung der Auswahlkriterien / Auswahlverfahren für das EFRE-Programm 2021-2027 erfolgte durch den EFRE-Begleitausschuss am 23.03.2023. **Ausgenommen** für die Maßnahme „**Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden / Infrastrukturen**“ im spezifischen Ziel 2.1.

Erarbeitung der Kriterien und Verfahren für diese neue EFRE-Fördermaßnahme erfolgte gemeinsam durch die Verwaltungsbehörde und die zuständigen Fachbereiche beim Senator für Finanzen und der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation.

Die **Förderung erfolgt Kriterien gesteuert** und wird durch die BAB als zwischengeschaltete Stelle umgesetzt.

# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 2 – Auswahlkriterien

**Fachliche Kriterien**, d.h. Auswahl der Vorhaben, die mit dem Programm in Einklang stehen und einen wirksamen Beitrag zum Erreichen des spezifischen Ziels leisten.

Anwendung: Prüfung erfolgt durch zuständige zwischengeschaltete Stelle im Antrags- und Bewilligungsverfahren auf Projektebene

**Beitrag zum spezifischen Ziel** „Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen“.



# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 2 – Auswahlkriterien

**Vorhaben fällt unter eine oder mehrerer folgender Maßnahmen** (ergibt sich direkt aus dem EFRE-Programm):

- Konzepte, Studien, Planungen für Energieeffizienzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden / Infrastrukturen
- Umsetzung energetischer Sanierungs- oder energetische Modernisierungsmaßnahmen öffentlicher Gebäude, inkl. Anlagentechnik, Gebäudehüllen, Dächer
- Entwicklung / Umsetzung Energieeffizienzmaßnahmen bei öffentlichen Infrastrukturen, auch zur besseren Einbindung von Erneuerbaren Energien

# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 2 – Auswahlkriterien

**Integrierte Maßnahmen** können gefördert werden => kein Ausschlusskriterium, wenn es nicht erfüllt wird.

- Verbesserung des Zugangs/Nutzung der (geförderten) Einrichtung für Menschen mit Behinderungen durch energetische Sanierung z.B. bestehender Aufzüge; mindestens Einsparpotenziale von 15%, maximaler Anteil an förderfähigen Projektausgaben von 5%.
- Klimaaktive Vegetationsflächen, sofern diese in die energetische Sanierung/Modernisierung integriert sind (z.B. Gründach, grüne Fassade, Vegetationsflächen im unmittelbaren Gebäudeumfeld).

# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 2 – Auswahlkriterien

**Schlüssige Beschreibung des Beitrags** zur Erreichung des spezifischen Ziels.

**Kostenwirksamkeit** – Unter Berücksichtigung der Kostenwirksamkeit, d.h. das Verhältnis von Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen zu den eingesetzten finanziellen Mitteln, wird das Vorhaben als prioritär eingestuft.

- Bei einem Wert von bis zu 60 Tsd. € pro eingesparter Tonne CO<sub>2</sub> pro Jahr, Projekt wird als kostenwirksam eingestuft.
- Bei einem Wert darüber, sofern Überschreitungen plausibel dargelegt werden oder sofern weitere Kriterien sehr gut eingehalten werden (z.B. schnelle Umsetzung führt auch zu schnellem Beitrag zum spezifischen Ziel / Energieeinsparungen).

# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 2 – Auswahlkriterien

**Technische Mindestanforderungen** werden nach Umsetzung erreicht (gem. Baustandards Bremen, Themenbereiche Energie und Klima).

**Gute Planungsreife** und Realisierbarkeit in der Förderperiode.

### **Nachhaltigkeit:**

- Das Vorhaben ist klimaverträglich: Interner Prüfmechanismus (Excel-Tool) wurde entwickelt, um Infrastrukturprojekte mit einer erwarteten Lebensdauer von mehr als 5 Jahre hinsichtlich ihrer Klimaneutralität und Klimaresilienz zu prüfen.

Veröffentlicht unter: [Unterlagen für Antragstellende / Begünstigte - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung \(efre-bremen.de\)](#)

- Bauschutt wird nach den gesetzlichen Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes entsorgt.
- Nachhaltige Baustoffe (kein Ausschlusskriterium): Bevorzugt werden Vorhaben gefördert, die nachhaltige Baustoffe verwenden.

# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 2 – Auswahlkriterien

### **Beschlussvorschlag:**

Der Begleitausschuss genehmigt die Ergänzung der Auswahlkriterien und Auswahlverfahren für das EFRE-Programm Bremen 2021-2027 im Programmteil „Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden / Infrastrukturen“.

# EEFERE

TOP 3 – Verschiedenes / Termine



# EFRE-Begleitausschuss

## TOP 3 - Verschiedenes

### **Termine:**

Nächste Sitzung der AG Evaluierung voraussichtlich Anfang August, Schwerpunkt inhaltliche Diskussion der geplanten Durchführungsevaluierung zu den Querschnittszielen.

Nächste Sitzung des EFRE-Begleitausschusses am **29. August 2024** in Präsenz.